

Zertifizierungskriterien für die Zertifizierung zum Wildnispädagogen/zur Wildnispädagogin

Stand: 19.12.2022

Vorwort

Es gibt für den Zugang zur Jahresausbildung ausdrücklich keine Voraussetzungen. Doch wer das Zertifikat zum Wildnispädagogen / zur Wildnispädagogin der Wildnisschule Lupus bekommen möchte, muss jedes Modul besucht und bestimmte Aufgaben erledigt haben. Du bekommst das Zertifikat also nicht hinterhergeworfen und musst in der Zeit der Ausbildung mit dir und uns eine Art Verpflichtung oder „Commitment“ eingehen, dass du dir in diesem Jahr auch wirklich Zeit und Raum nimmst, um den Wildnisweg mit uns zu starten.

Einen einheitlichen Lehrplan und einheitliche Zertifizierungskriterien gibt es in der Wildnispädagogik-Ausbildung in Deutschland nicht. Wir wollen mit unseren Kriterien einen Ausbildungsstandard setzen und das Qualifizierungsniveau von Wildnispädagogen und Wildnispädagoginnen anheben. Dieser Prozess hat einen positiven Effekt für dich z. B. bei einer Bewerbung auf dem Arbeitsmarkt, denn unsere Schule ist bekannt dafür, seine Schüler:innen intensiv auszubilden.

Kriterien

1. Anwesenheit bei allen Modulen: Alle sieben Module müssen vollständig besucht werden. Es besteht eine Anwesenheitspflicht. Bei Abwesenheit können insgesamt zwei Module wiederholt werden, danach besteht kein Anspruch auf Zertifizierung.

2. Anwesenheit während eines Moduls: Ist die Teilnehmer:in während des Moduls mehr als 25 % der Zeit abwesend oder verweigert die Teilnahme an wesentlichen Übungen und Unterrichtseinheiten, muss das Modul wiederholt werden, um zertifiziert zu werden.

3. Anwesenheit bei den Zoom-Meetings: Mindestens an der Hälfte aller Zoom-Treffen während der Ausbildung muss teilgenommen werden. Eine Wiederholung ist nicht möglich.

4. Die Modul-Berichte: Nach jedem Modul ist zu ein Bericht (freie Form und Länge) zu verfassen, in dem die Inhalte des Moduls reflektiert werden. Die Berichte sind spätestens eine Woche nach jedem Modul einzureichen.

5. Die Journale: Die Journale sind Teil der Hausaufgaben. Sie enthalten Aufzeichnungen zu bestimmten Aufgabenstellungen wie Pflanzenkunde oder die erlernten handwerklichen Fertigkeiten. Die Journale sind immer zum Beginn des nächsten Moduls nach Aufgabenstellung abzugeben. Alle geforderten Journale sind für die Zertifizierung vollständig vorzulegen. Dies kann nach Beendigung des letzten Moduls auch nachträglich geschehen.

6. Die handwerklichen Fertigkeiten: Es müssen folgende handwerklichen Aufgabenstellungen bis zum Ende der Ausbildungszeit erledigt werden:

- **Ausrüstung:** Ein Löffel, eine Schale und eine Schnur müssen bis zum Start der Wildniswoche nur aus Naturmaterialien hergestellt worden sein.
- **Feuerbohren: Ein komplettes Bow-Drill-Set mit Kunstseil** muss bis zum Modul 4 angefertigt werden. Bis zum Ende der Ausbildung muss selbstständig mit dem eigenen Feuerbohrer ein Feuer ohne andere Hilfsmittel entzündet werden.
- **Laubhütte:** Bis zum Ende der Ausbildung muss selbstständig ein Laubhütten-Bau errichtet werden und zwei Nächte darin übernachtet worden sein. Dokumentiert wird dies durch Fotos und schriftliche Berichte.

7. Die Routinen: Die Umsetzung und Integration der Morgenroutinen, Atemübungen und Zielsetzungen (Wertüberprüfung) sowie Fitness sind abhängig von den persönlichen Lebensumständen und nicht kontrollierbar. Jeder ist eigenverantwortlich, diese Routinen nach seinen Möglichkeiten umzusetzen.

8. Der Sitzplatz: Der Sitzplatz ist ein zentrales Element der Wildnispädagogik. Es ist wichtig, dass im Verlauf der Ausbildung alle Jahreszeiten und die damit einhergehende Veränderungen der Flora und Fauna wahrgenommen werden. Während des gesamten Ausbildungszeitraums muss mindestens einmal in der Woche der Sitzplatz praktiziert werden.

Nach dem Sitzplatz sind folgende Nachweise per E-Mail an den Ausbildungsleiter zu senden:

- **Ein Foto vom Sitzplatz** (Im Laufe des Jahres wird sich die Vegetation verändern)
- **Eine schriftliche Reflektion**
- **Eine Artenliste**

BNE-Projektmappe: Die Projektmappe ist ein wesentlicher Bestandteil der Wildnispädagogik-Ausbildung. Der Inhalt der Projektmappe sowie das BNE-Konzept der Wildnisschule Lupus sind [HIER](#) einsehbar. Die Projektmappe muss für die Zertifizierung der Ausbildung vollständig ausgefüllt vorliegen. Ein Nachreichen ist nicht möglich.